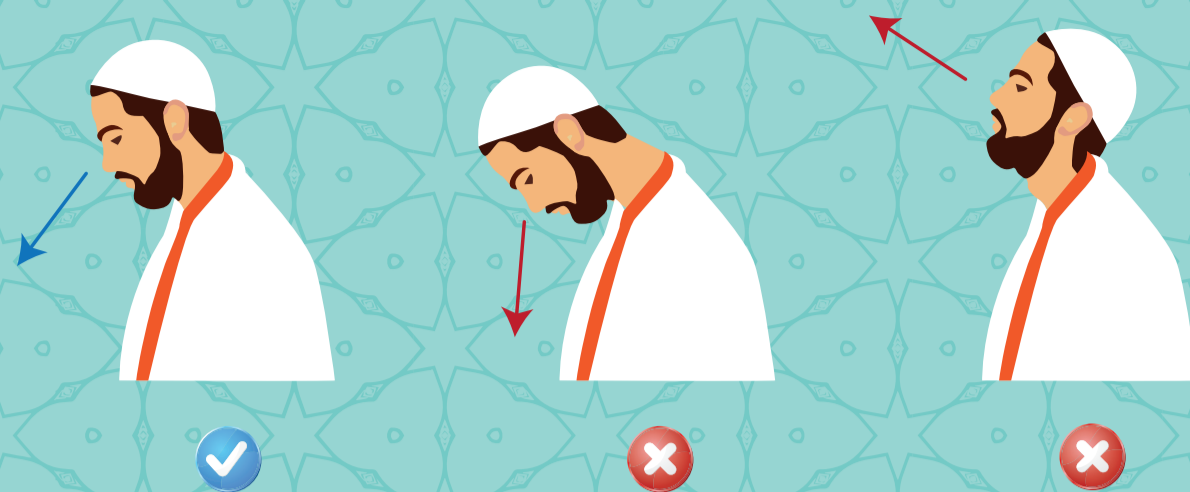


# Stellungen im Gebet

## Blick

Im Stehen und im Sitzen, werden Kopf und Augen nicht in eine andere Richtung gedreht, sondern nur in Richtung der Niederwerfung (Sajda).



## Stand

Männer legen den Teller der rechten Hand auf die linke, binden Daumen und den kleinen Finger um das Gelenk zu greifen, und legen es unter den Bauch. Der Körper ist aufrecht. Die Augen blicken zum Boden, bereit zur Rezitation.



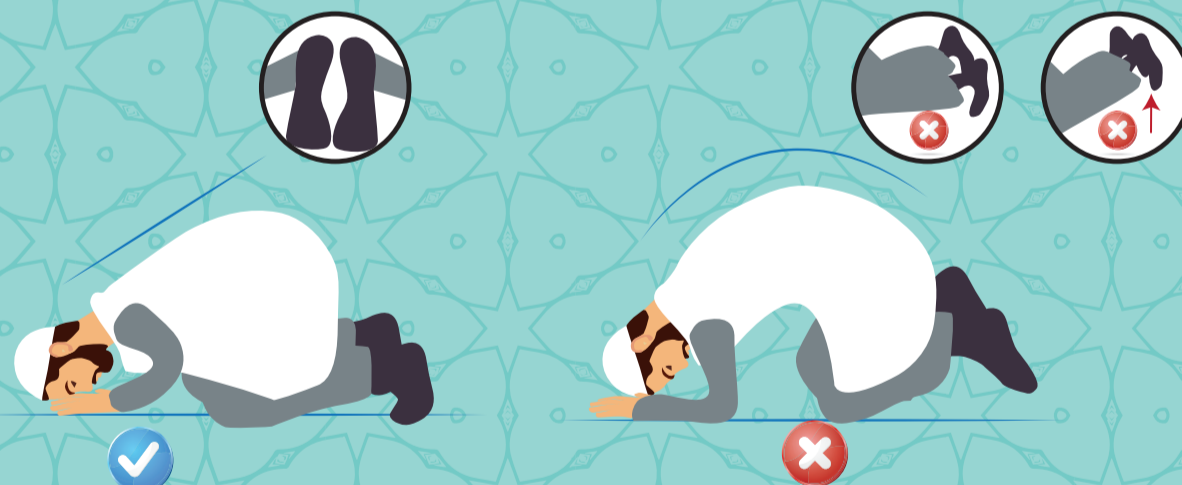
## Verbeugung

Beim Verbeugen beugt man sich nach vorne, dabei werden Rücken und Nacken gerade in eine Höhe gebracht, die Knie und Ellenbogen gestreckt, die Kniescheiben mit den Handtellern gegriffen, die Finger in Gebetsrichtung geöffnet.



## Niederwurf

Bei der Niederwerfung gehen zu erst die Knie runter auf den Boden, dann die Hände und dann Stirn und Nase. Die Finger und Zehen sind der Gebetsrichtung zugewandt. Der Kopf ist zwischen den Händen. Die Nase und Stirn berühren den Boden. Die Ellbogen berühren den Boden und nicht den Körper. Die Fersen sind nebeneinander, die Augen offen und blicken auf die Nase.



## Ordnung der Gebetsreihen

Der Gesandte Allahs (Friede und Segen sei mit ihm) sagte: "Haltet eure Reihen gerade. Bringt eure Schultern in einer Linie in Einklang. Schließt alle freien Stellen. Seid milde zu euren Glaubensbrüdern, die deine Hand für reine Ordnung ergreifen. Lass keine Lücken zu, in die der Teufel eintreten kann. Allah erfreut die Herzen derer, die die Reihen zusammenhalten. Wer die Reihen nicht nebeneinander hält, dem schenkt Allah seine Segnungen nicht." (Abu Dawud, Salat 93, 98)

